Begleitblatt für pädagogische Fachkräfte

12 Dienstekarten, eine Deckkarte und fünf Blankokarten. Jedes Kind sieht, welche Aufgabe es heute übernimmt. Die Karten sind kein Belohnungssystem und keine Pflichtenliste — ein Dienst wird nicht verdient und nicht entzogen.

Vorbereiten

Drucken und haltbar machen
Auf 160 bis 250 g Karton drucken, an den feinen Linien schneiden, laminieren, an der gestrichelten Marke lochen. Ohne Farbdrucker die Schwarzweiß-Fassung nehmen.

Eine Tafel daneben hängen
Mit Fotos oder Namen der Kinder, auf Kinderhöhe. Die Karte allein sagt, welche Dienste es gibt; erst neben dem Foto sagt sie einem Kind, dass heute es gemeint ist.

Nur aufhängen, was es gibt
Eine Karte für einen Dienst, den niemand braucht, merken Kinder sofort. Was bei Ihnen zusätzlich ansteht, kommt auf eine Blankokarte.

Der Ablauf

1. **Reihum zuteilen, nicht nach Verhalten**
   Eine feste Reihenfolge, unabhängig davon, wie der Vormittag gelaufen ist. Sobald Dienste an Verhalten hängen, sind sie Belohnung und nicht Beteiligung.
2. **Ein Kind darf abgeben**
   Wer heute nicht möchte, gibt die Karte zurück, ohne das zu begründen. Ein Dienst, den man nicht ablehnen kann, ist eine Pflicht.
3. **Nicht nachmachen**
   Ein schief gedeckter Tisch bleibt schief. Wer hinterher korrigiert, sagt dem Kind, dass es die Aufgabe nicht geschafft hat — und wird beim nächsten Mal gefragt, warum es überhaupt helfen soll.
4. **Den Wechsel sichtbar machen**
   Ein fester Tag in der Woche, an dem die Karten umgehängt werden. Kinder zählen die Tage bis zu ihrem Dienst, wenn sie wissen, wann es so weit ist.
5. **Danken statt loben**
   „Der Tisch ist gedeckt, danke“ statt „Das hast du toll gemacht“. Das erste beschreibt einen Beitrag, das zweite bewertet eine Leistung.

Der Kern in einem Satz
Ein Dienst ist nur dann Beteiligung, wenn die Arbeit sonst jemand anders machen müsste. Alles andere ist Beschäftigung mit einer Karte daneben.

Erprobt in unseren eigenen Einrichtungen. Frei zur Nutzung in Kitas, auch im Team — CC BY-NC 4.0.

Wenn es nicht so läuft

Dienstepläne hängen in fast jeder Kita. Hier die Stellen, an denen aus Verantwortung ein Verwaltungsakt wird.

Stolperstellen

Dienste werden vergeben und entzogen
Der häufigste Fehler. „Heute nicht, du warst laut“ macht aus Mitarbeit ein Druckmittel — und entwertet sie für alle anderen gleich mit.

Erwachsene machen hinterher nach
Oft unbemerkt, beim Vorbeigehen. Kinder sehen es trotzdem und ziehen den naheliegenden Schluss.

Die wichtigen Dienste gehen an dieselben Kinder
Wer den Wagen ziehen darf und wer Handtücher holt, entscheidet sich sonst nach Zutrauen. Reihum heißt reihum, auch bei den begehrten Karten.

Zu viel Lob
Dauerndes Loben macht aus etwas Normalem eine Vorführung. Ein Dankeschön reicht.

Der Dienst fällt aus, wenn es eilig ist
Genau dann zeigt sich, ob er gebraucht wird. Wenn er immer zuerst wegfällt, war er nie echt.

Wenn es nicht funktioniert

Ein Kind will nie
Anbieten, nicht verlangen. Oft hilft es, den Dienst zu zweit zu vergeben — mit einem Kind, das ihn schon kennt.

Ein Kind will immer denselben
Das ist in Ordnung. Die Tafel regelt den Wechsel, nicht ein Gespräch. Nach ein paar Runden ist es kein Thema mehr.

Im Ablauf ist keine Zeit dafür
Ein Kind braucht für das Tischdecken länger als eine erwachsene Person. Wenn diese Minuten nirgends sind, ist die Tagesstruktur die Baustelle und nicht der Dienstplan. Das gehört in die Teamsitzung.

Übersicht

1	**Tisch decken**	„Ich decke den Tisch.“
2	**Obst verteilen**	„Ich verteile das Obst.“
3	**Brotkorb holen**	„Ich hole den Brotkorb.“
4	**Blumen gießen**	„Ich gieße die Blumen.“
5	**Fegen**	„Ich fege den Boden.“
6	**Papierkorb leeren**	„Ich bringe den Papierkorb raus.“
7	**Handtücher wechseln**	„Ich hole frische Handtücher.“
8	**Kalender stellen**	„Ich stelle den Kalender.“
9	**Wer fehlt?**	„Ich schaue, wer heute fehlt.“
10	**Wagen ziehen**	„Ich ziehe den Wagen.“
11	**Tür aufhalten**	„Ich halte die Tür auf.“
12	**Glocke läuten**	„Ich läute die Glocke.“
—	**Deckkarte**	Trägt den Leitsatz „Das mache ich heute“.
—	**5 Blankokarten**	Für Dienste, die es nur bei Ihnen gibt.

Erprobt in unseren eigenen Einrichtungen. Frei zur Nutzung in Kitas, auch im Team — CC BY-NC 4.0.